

geachtet.

Alle Zeühnung in der Gmeindt Kempraten und Busskirch sambt der Burgerschaft auch theils Joner Gmeindt, darunder vil 1000 Eiche Steckhen, verbrent oder hinweg gefüührt.

Jn der Statt etliche heüser abgeschlissen, durch die Granaten 7 heüser verschlagen. Durch dass grobe geschütz den thürnen Mauren und heüsern, auch durch die Kesselstein den hausstächern grosen Schaden.

Grossen Kosten erlitten in und vor der belagerung mit erhalten etlicher Völcheren [=Besatzungen], auch der Statt angehörigen welchen alles durch den findt genommen worden.

Grosser Kosten Zuo Widerschleissung der durch den findt in die 849 Klafter gemachten Lauffgräben, sambt andern fortifications Werckhen.

Wegen hingenommen alles Acher old Baw auch Rábgeschirs Jtem Axen, Bieler, Hagemesser, Sagen, Hawen, Schufflen, Sägesen und aller andern einem Achermann, Holtzschrötter, Rábmann und taglöhner Nohtwendigen instrumenten grosser und taglich Wachsender schaden, also dass vil mit Weib und Kindtern sich nit mehr erhalten können, sonder in bettel gericht sindt, und die Güöter verlassen müössen.

Jn Summa die Schäden, so gross und vil, also dass, welcher selbige nit gesehen, nit wol wirt glauben noch Jhme selbist einbilden können, auch nit möglich sindt Zuobeschreiben".

1)

Kopie, wohl für den Zuger Stadt- und Amtrath B e a t II. Zurlauben bestimmt.
AH 82, 306, 308-312 - Blatt 311 und 312^F leer

VERZEICHNIS "DESS ... FUERSTLICHEN GOTTSHAUSS PFEFERSS ERLITNEN SCHADENSS, SO MIT ZUERCHERISCHEN KRIEGSMACHT VON DEN 7. JENNER BIS DEN 11. MARTIJ DES 1656 JAHRS VOR UNDT IN WEHRENDEM [WAFFEN-]STILSTANDT VOR [DEM BELAGERTEN] RAPPERSCHWIL [- VILLMERGERKRIEG! -] IST ZUEGEFUEGT WORDEN"

"Jn der Kirchen Zue Busskirch [=Busskirch, wo die Abtei Pfäfers die Kollatur innehatte], den glogen stuol samb[t] 3 glogen hingefuert.

3 Altär verbrent oder hingeführt undt dero altärstein verschlagen.
 6 messgwandt die von dafet und 1 damastis, darbi 2 Alpen [=Alben].
 1 Kelch die Patene und Cupe silber undt vergült.
 Zwey gescherli von Silber 18 loth.
 Mer 2 silberne geschir wegend 20 loth
 14 geschnitzete bilder.
 16 Gemalete Tafelen, 2 fahnen undt 1 Sarch S. M a r t i n [v o n T o u r s]
 sambt 5 möschenen kertze stökh.
 Die himletze halb, kantzelt undt Vorkirchen gantz sambt allen kirchenstüelen
 hinweg.
 6 Kirchenfenster sambt den yssen stangen undt allem anderen ysenwerkh hinweg.¹
 Der Pfarhof die Jn gebeüw mehrentheils abgebrochen der ofen eingeschlagen,
 alles ausgefensteret sambt allem ysenwerkh hinweg.
 Allen haussrath sambt des Pfarherren [- die Pfarrei war allerdings schon län-
 gere Zeit verwaist -] büöcher die kostlich ausgeblünderet.
 Kirche [=Kapellen] Zue St. Dionysi [Gem. Jona] und Fluo [=Fluhkapelle in Jo-
 na - die Kapelle St. Dionys und die Fluhkapelle waren nach Busskirch pfarr-
 genössig -], darin 3 glogen sambt 4 Altären, auch anderen Kirchezierden und
 fensteren hinweg.
 Lehenhof [der Abtei Pfäfers] Zue Kempraten Haus und Scheür nidergeschlissen
 und auf den grundt abgebrochen undt hinweg.
 Lehehof [=Widemhof der Abtei Pfäfers] Zue Bosskirch [=Busskirch] alle ingebeüw
 abgebrochen undt hinweg die öfen ingeschlagen undt alles ausgefensteret.
 Lehehof [der Abtei Pfäfers] Zue St. Dionysi [in Jona] die fenster undt Stuben-
 ofen ingeschlagen sambt aller Zünung verbrent auch alles isenwerkh in ge-
 melten Kirchen undt Höfen hinweg."

1) Ueber die Zerstörungen in der Kirche Busskirch s. KDM St. Gallen IV 91-92
 sowie Helbling/Busskirch 70

Kopie, von der gleichen Hand wie AH 82/96, wohl für den Zuger Stadt- und Amts-
 rat B e a t II. Zurlauben bestimmt. - AH 82, 307